

Konrad Paul Liessmann

**BILDUNG ALS
PROVOKATION**

Paul Zsolnay Verlag

INHALT

Vorwort. Warum es so unangenehm ist, gebildeten Menschen zu begegnen	7
-------------------------------------------------------------------------------	---

ZUR SACHE DER BILDUNG

Belesenheit. Literarische Bildung als Provokation	13
Das schlechte Gewissen. Über Muße und Bildung	26
Und erlöse uns von dem Übel. Bildung als säkularisierte Religion	36
Jeder nach seinen Fähigkeiten, jedem nach seinen Bedürfnissen. Über den Widerspruch von Bildung und Wettbewerb	44
Professionalisierung des Lehrberufs? Anmerkungen zu einem Verhängnis	58
Veränderung durch Bildung? Über eine rhetorische Figur	67

AM RAND DER KULTUR

Europa als eine schöne Kunst betrachtet. Zur Ästhetik eines Kontinents	83
Nichts Neues unter der Sonne. Über innovative und andere Innovationen	96

Erkenne dein Selfie! Das Selbstporträt im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit	106
Tausend Hände. Über Fingerfertigkeiten aller Art	113
Wissenschaft ist keine Kunst! Eine Grenzziehung	127
Was von uns übrig bleibt. Über den Wert des Abfalls	140

IN DEN NIEDERUNGEN DER POLITIK

Revolution und Grausamkeit. Zur Dynamik gesell- schaftlicher Veränderungen	155
Die Zukunft der sozialen Demokratie. Ein Plädoyer für die Rückkehr der Politik in die Politik	166
Der Bürger und seine Partei. Über Freiheit, Leistung und Verantwortung	184
Unsere Grenzen. Zwischen hier und dort	202
Was heißt denken? Über Intellektuelle in dürftiger Zeit	211
Es ist so bequem, unmündig zu sein! Brauchen wir eine neue Aufklärung?	218
Anmerkungen	229
Drucknachweise	236